



Farski list - Pfarrblatt

Farski list fare Blažene Divice Marije Vincjet

Pfarrblatt der Pfarre Dürnbach

Božić—Weihnachten 2024

Bog ljubi tako človika, da je predao svojega jedinorodjenoga Sina, da se ni jedan, ki vjeruje u Njega, ne skvari, nego da ima žitak vječni. Ki vjeruje u Njega, neće biti sudjen, a ki ne vjeruje, jur je odsudjen, ar ne vjeruje u ime jedinorodjenoga Sina Božjega.“

Iv 3,16.18



Gott liebte die Menschen° so sehr, dass er seinen einzigen Sohn* hergab. Nun wird jeder, der sein Vertrauen auf den Sohn Gottes setzt, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben. Wer sich auf den Sohn Gottes verläßt, der wird nicht verurteilt. Wer sich aber nicht auf ihn verläßt, der ist schon verurteilt, weil er Gottes einzigen Sohn ablehnt.

***Blažene Božićne svetke i blagoslovljeno 2025. Ijeto
Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenvolles Jahr 2025***

Drage sestre i brati!

Dragi Vincječani, drage Vincječanke!

Opet smimo svečevati Božić. To je ono veliko, skoro ne-razumljivo pripetenje onde u Betlehemu (pred 2024 ljeti). Božić je dan rođenja našega Gospodina i Spasitelja. Božić nij, kot to večke pjesmice velu: „Onda, kad smo dobri, kad dilimo, kad smo svitlost i radost drugomu..., onda je Božić. Ne! Božić je dan rođenja našega Gospodina, maloga Boga (zato: Bog - Božić)! Božić je historična istina. Mi smimo svečevati neizmjernu ljubav Gospodina Boga. To, što piše na prvoj strani: „Bog ljubi tako človika, da je predao svojega jedinorodjenoga Sina, ..“



Tako se sada moremo, da moramo pitati, zač Bog to čini? Zač Bog ljubi toliko človika? Zač se Bog toliko zalaže za človika? Zač je človik Bogu opće interesantan?

Jedno moremo odmah reć. Zbog Sebe Bog to ne čini. Njemu, Sebi za ljubav to ne čini. Ar Bog je Bog. On ne more veći, zmožniji Bog nastati. Bog neće biti i ne more biti veći ili ugledniji Bog, iako svi ljudi ovoga svita svaki dan ure dugo klečeći molu.

Zač onda Bog ljubi človika? Zato, kad je On ljubav. A ljubav stvara, ide iz sebe van. Bog - kot ljubav - prekorakne sve granice. Pokidob je Bog sve stvorio, se On i raduje svojemu stvorenju. I Bog kani, da sve stvorenje odgovara tomu, zač i kako je stvoreno.

Ali človik je otpao od plana i od puta Božjega. Kroz grih i zbog griha se je človik otudjio od Boga. Išao je put kraj od Boga. Mislio je, i misli, da more bez Boga.

- I vidi se. Kamo to pelja. -

Ali: Bog nije zbantovan, ne zahiti človika, ne veli: Tebe, človiče, već ne kanim viditi. Nego: Bog raširi ruke prema človiku, On mu se smiluje. Bog mu opet i opet veli: Hodi, človiče, obrni se k meni. Zgrabi moje ruke. Ja te kanim peljati k pravomu, ispunjenomu žitku.

A pokidob mi ljudi mnogo svega odmah ne razumimo i ne kapiramo, stojimo na „Leitungi“, kot to velimo, je Bog postao sam človik. On se ponizi. Postane mali. Preda Sebe u ruke človika, ar želji njegovo spasenje i njegov ispunjeni žitak. Bog je postao mali - da, Bog postane mali svaki dan u svetoj maši - da nam pruži, da nam da ruke i nam veli: Ja kanim biti tvoj tovaruš, tvoj prijatelj. Zaufaj se u mene. Nasloni se na mene. Sve, što ti je teško, ja ću nositi s tobom, ja ću nositi za te. Sve, što te je odaljilo od mene, ja sam pozabio i zbrisao. Pusti, pozabi to.

Da, ovo je Bog, u koga vjerujemo, u koga smimo vjerovati, na koga se smimo nasloniti. On nas neće zapustiti.

Bog kani, da smo srićni. Jur sada na ovom svitu, a još već, kad budemo kod Njega i s Njim.

Radujmo se. Otvorimo se Njemu.

Pustimo Boga u naš žitak.

Bog se kani novi roditi u nami. -

- To je onda pravi, novi Božić.

Liebe Schwestern und Brüder!

Liebe Dürnbacher und liebe Dürnbacherinnen!

Wir dürfen wieder Weihnachten feiern. Das ist dieses unbegreifliche Ereignis von Betlehem (vor 2024 Jahren). Weihnachten ist der Geburtstag unseres Herrn und Erlösers. Weihnachten ist nicht, wie manche Gedichte und Erzählungen sagen wollen: „Wenn wir teilen, Freude und Licht verbreiten,... Dann ist Weihnachten. Nein! Weihnachten ist zuerst ein historisches Ereignis. Wir dürfen die unermessliche Liebe Gottes feiern. So wie es auf der ersten Seite steht: Gott liebte die Menschen so sehr, daß er seinen einzigen Sohn* hergab....

So stellt sich die Frage: Warum hat das Gott gemacht? Warum macht Er es (noch immer) und liebt den Menschen so sehr?? Warum engagiert sich Gott so für den Menschen und ist der Mensch Gott so interessant? Eines können wir sogleich sagen: Um Seinerwillen macht es Gott nicht. Er hat nichts davon. Er kann ja kein größerer, mächtigerer, angesehener Gott werden. Selbst wenn alle Menschen tagtäglich kniend Ihn anbeten oder zu Ihm beten.

Ja, warum liebt Gott den Menschen? Weil Er Liebe, die Liebe ist. Und Liebe ist schöpferisch, geht aus sich heraus, überwindet alle Grenzen. Weil Gott alles erschaffen hat, freut Er sich am Erschaffenen. Und Er will, dass das Erschaffene dem entspricht, wie und wozu es erschaffen ist.

Doch der Mensch ist vom Plan Gottes, von Seinem Weg abgefallen. Die Sünde hat den Menschen von Gott entfernt; Gott ist so dem Menschen fremd geworden. Der Mensch dachte, und denkt: Ich kann auch ohne Gott.

- Und wir sehen ja, wohin das führt. -

Doch Gott reagiert nicht beleidigt. Er verwirft den Menschen nicht. Er sagt nicht: Mit dir will ich nichts mehr zu tun haben. Nein. Gott streckt Seine Hände aus. Er erbarmt sich und sagt es immer wieder: Komm, kehre um zu mir. Ergreife meine Hände. Ich will dich zu einem wahren, erfüllten Leben führen. Aber da wir Menschen oft manches nicht verstehen und einsehen, oft „auf der Leitung stehen“, ist Gott Mensch geworden. Er hat sich klein gemacht. Er übergibt sich in die Hände des Menschen, weil Er dessen Heil will.

Er hat sich klein gemacht – ja, jeden Tag erniedrigt Er sich in der heiligen Messe – reicht uns die Hände entgegen und sagt: Ich will dein Freund sein. Vertraue mir. Bau auf mich. Alles, was immer dir schwer ist, ich trage es mit dir, ich trage es für dich. Alles, was dich von mir entfernt hat, habe ich vergessen und ausgelöscht. Vergiß es!

Ja. Das ist Gott, an den wir glauben, dem wir vertrauen können. Er ist unser Halt. Er gibt uns nicht auf.

Gott will, dass wir glücklich sind. Schon jetzt, und noch mehr, wenn wir bei Ihm sind, wenn wir mit Ihm sind.

Freuen wir uns. Öffnen wir uns Gott.

Lassen wir Gott in unser Leben.

Gott will in uns neu geboren werden. -

- Das ist Weihnachten, wahres Weihnachten.

Unsere Adventlichter sind ein vorausseilender Glanz jener Herrlichkeit, die sich aufmacht, um über die Finsternis des Erdreichs aufzugehen.

Helmut Thielicke

„Rosa“

Einmal bekam eine arme Dame einen Brief ohne Briefmarke und Absender, nur mit ihrem Namen. Als sie den Brief las, zitterte sie. Liebe Rosa, ich würde dich morgen gerne besuchen. In Liebe, Dein Jesus.

Warum sollte Jesus mich besuchen? Was soll ich ihm anbieten? In der eisigen Dezemberkälte ging die Dame zum Markt, wo sie einen Laib Brot und einen Karton Milch kaufte. Inmitten der geschäftigen Menschen, die an Heilig Abend hin und her gingen, saß ein Obdachloser auf dem Bürgersteig. Er war unrasiert und schmutzig. Mit zitterndem Arm hielt er eine leere Tasse. „Liebe Frau, können Sie mir helfen? Ich lebe auf der Straße und es wird wirklich kalt ohne Essen? Wenn Sie mir helfen könnten ich werde Ihnen das nie vergessen.“

„Mein Herr, ich würde Ihnen gerne helfen, aber ich bin selbst eine arme Frau,“ antwortete Rosa. „Alles was ich habe, ist etwas Brot für einen wichtigen Gast, der morgen zu mir kommt.“ „Das ist schon o.k., ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten,“ antwortete der Mann. Als Rosa wegging, stockten ihre Schritte und sie fühlte einen Stich in ihrem Herzen. Sie drehte sich um und sagte: „Mein Herr“, warten Sie, ich glaube vielleicht kann ich

Nehmen Sie dieses Essen. Ich werde mir etwas ausdenken, um meinen Gast zu bewirten.“ „Danke, danke,“ antwortete er mit aufrichtigem Glück. Dann knöpfte sie ihren Mantel auf und sagte: „Wissen Sie, ich habe noch einen Mantel zu Hause. Nehmen Sie diesen“.

Auf dem Heimweg geriet sie in Panik, weil sie nun ihrem Gast nichts anbieten konnte. Zu Hause fand sie einen weiteren Brief unter ihrer Tür, ähnlich dem ersten. Er lautete: Liebe Rose, es war schön, dich zu sehen. Danke für das gute Essen und auch für Deinen schönen Mantel.

In Liebe, Jesus.

Fürchte dich nicht!

Wir feiern zu Weihnachten, dass Gott in unsere unheile Welt kam, dass er unser ungerades Leben annimmt. Er hat sich klein gemacht wie ein Kind, damit wir keine Angst zu haben brauchen.

Wir feiern, dass wir — so wie wir sind — nicht gottverlassen in unserer Welt leben, dass wir — so wie wir sind — auch im scheinbar Unbedeutenden an einer himmlischen Welt mitgestalten können.

Wir feiern zu Weihnachten nicht die heile Familie.

Die Botschaft von Weihnachten ist: Fürchte dich nicht!

So wie du bist, so wie du lebst, so wie jetzt eure Partnerschaft und Familie sind: Du kannst dazu stehen, weil auch Gott zu dir steht. Du brauchst sie nicht zu beschönigen.

Fürchte dich nicht!

Sogar der Messias ist in einem schäbigen Stall, in einer schwierigen Situation geboren worden.

Deutsche Bischofskonferenz

**Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen
über das Wunder der Geburt im Stall von Betlehem.**

Irischer Segenswunsch

Katica premišljava o miru

„Mama, te smim ča pitati?“ Mama, ka ravno popravlja Miškine hlače, podigne znatizeljno glavu. „Znaš, je mir zaistinu ča tako teškoga, mislim za odrasćene, ki svenek o miru govoru? Ali kad si gledamo televiziju, onda je sve drugačije. Svagdir na svitu se vojuju!“

Mama jedno vrime muči, onda pita: „A vi, kako je to kod vas? Mislim na tvoga brata Miška i na tebe!“

„No da, mi smo još dica. Mi se rado karamo / svadjamo. Ali kad smo gotovi, onda se pomirimo.“

Mama veli »hm« i šije dalje. Ali Katica ne miruje. „Veliki ljudi svenek velu, da kanu mir i slobodu. Zač je onda nemir na svitu“

Mama pogleda svoju kćerku i veli: „Nač ti sve dojdeš! Znaš, ljudi se moraju trsiti, da razumu jedan drugoga. Zato imadu i svoju pamet. Onda bi bilo i mira na svitu.“

No Katica nij s ovim odgovorom zadovoljna: „Ali človičje srce, mislim, moje srce bi moglo razumiti i neprijatelja. Zač moram bit komu neprijatelj?“

Mama posadi Katicu na svoje krilo i veli: „A to pismo, ko je tvoja sestra Ana morala za tebe pisati Malomu Jezusu?“

Misliš, da je to pravi korak k miru? Miško se je jako zban-tovao. Kad se vi troja braća svadjate i ne razumite, onda ništa ne vidim od mira. A ravno sada pred Božići, kad se toliko govori o miru, moramo najprije doma početi da jedan drugoga ljubimo, poštujemo i razumimo.“

Katica kušne mamino lice: „Imam te rado, mama! Veljek ću raskinuti to pismo i prosiť Miška za oprošćenje.“

Helena Buranić

Stanuj med nami

Bože, Ti željiš stanovati med ljudi,

kade živu, djelaju,

kade trpu, se boru i trudu,

kade pitaju, vjeruju i dvoju,

kade ljubuju, si pomoru i se karaju,

kade mislu, premišljavaju i sanjaju,

kade su uduševljeni, hladni i mlačni,

kade se spočivaju i se odmaraju,

kade se ufaju, sumlju i zdvoju,

kade se smiju, se plaču i su ravnodušni,

onde kaniš biti med njimi.

Dojdi, Gospodine, stanuj med nami i

budi u našoj sredini.

Clemens Nodewald

Laglje je ljubiti sve, nego jednoga.

Ljubiti sve ljude – to je samo fraza.

Ljubiti blišnjega - to je ofer.

Peter Rosegger

Putujuća Celjanska Marija - Mariazeller Wandermadonna



Od augusta 2023. ljeta do celjanskoga shodišća 2024 je bila Putujuća Celjanska Marija dragi gost u našoj fari. Ne samo gost, nego glavni faktor crkvenoga žitka. Svaka prva subota, sve fatimske pobožnosti i svaka zadnja subota u misecu su stali u znaku Celjanske Marije. Posebno u maju i u juniju su bila onda veća shodišća k Putujućoj Mariji. Sve skupa su bila 22-ja velika shodišća i nekoliko manjih. Najavljeno je bilo hodočasnikov iz 26 far, iz 13 far su došli hodočasnici i piše, neki i 3 dane. Uz ova shodišća smo imali 12 Fatimskih pobožnosti. Pozdraviti smo ada mogli 30 duhovnikov i oko 4.000 vjernikov. Kod svakoga većega shodišća je bila i prošecija, a potom agapa.

Hvalimo svim, ki su pomogli kod podvaranja gostov. Hodočasnici su bili i velikodušni, tako da smo mogli predati celjanskoj bazilici **8.500 €** za obnavljanje. Nedilju 18.08., kad smo dali Zbogom Celjanskoj Mariji, smo kanili veću prošeciju kroz selo. Nažalost se je nadignuo vjetar i se je zaoblačilo, tako da je nezgodno vrime prekrizilo tu nakanu. U Celju je fara Vincjet oblikovala subotnu večernju mašu. A pri nediljnoj vičernji smo onda naprikdali Putujuću Mariju fari Vulkaprodřstof.



Putujuća Celjanska Marija - Mariazeller Wandermadonna

Seit 1923 organisieren die burgenländischen Kroaten gemeinsam die Wallfahrt nach Mariazell. Zum 50. Jubiläum wollte der Wallfahrtsleiter von Mariazell eine Kopie der Gnadenstatue dem kroatischen Wallfahrtsleiter geben. Doch Bischof Laszlo hatte eine bessere Idee. „Das soll eine Wandermadonna“ werden. Und so wurde es. Bei der Kroaten-wallfahrt in Mariazell wird diese Statue jeweils einer anderen Pfarre übergeben. Im letzten Jahr war die Mariazeller Wander-madonna Ehrengast in Dürnbach, jetzt in Wulkaprodersdorf.



Pohod Putujućoj Celjanskoj Mariji. Wallfahrt zur Wandermuttergottes

Nedilju 24.11. smo se otpravili busom na shodišće k Putujućoj Mariji u Vulkaproduštof. Farnik Branko pokušava, da su njegove fare med prvimi, ke idu na shodišće k Celjanskoj Mariji. Neki ljudi su došli privatnimi motori. Tako nas je bilo prik 50, a uz to i ljudi s drugih far. Crikva se je lipo napunila. Kantor Ronald Subosits i tamburaši su muzikalno oblikovali svetu mašu. Po prošeciji svićami je bila bogat agapa u farskom domu. Tamburaši si nisu dali zeti, da malo razvelu hodočasnike. „Dojdite nam opet“, rekli su Vulkaproduštofc.



Am Sonntagnachmittag, den 24.11., machten wir eine Wallfahrt zur Wandermuttergottes nach Wulkaproduersdorf. Eine freudige, fröhliche Atmosphäre in der Kirche war spürbar. Bei der Verabschiedung nach der Agape meinten die Gastgeber: „Kommt noch einmal.“

Dekanatsko shodišće 8.09. Dekanatswallfahrt

Pokidob je 8.09. bila nedilja, smo dugo premišljavali, ali ćemo ostati kod termina, ar je bilo čuda priredbov ta dan. Ostali smo, i bilo je dobro. Došlo je puno vjernikov, neki i piše. Po dibokoj, ganutljivoj svetoj maši i prošeciji je bila dosta dugo agapa u lipom druženju.

Trotz Sonntag-Nachmittag kamen viele Pilger zur Dekanatswallfahrt. Nach der ergreifenden Messe und Prozession blieben noch viele Pilger lange bei der Agape



Zornica s ručenjem, 14.12.

30 ljudi je bilo došlo na zornicu, a potom na ručenje u farof



Malo šale - Ein bisschen Humor

Japa veli: „Sad znam, zač je Božić u mojem ditinstvu bio tako lip. Onda nisam morao dare platit.“

. Dica se karaju zbog keksov, ravno na 4. adventsku nedilju. Mama zavike zdvojna: „ Ne morete bit jednoč istoga mišljenja?“ Odgovoru dica: „Pa, to smo. Mi kanimo imati isti keks.“

Falsches Zitat

Eine junge Frau erhält zur Hochzeit ein Telegramm ihres alten Pfarrers. Es lautet: „Johannes 4,18" — Sie lässt sich vom Bräutigam eine Bibel geben, liest und fällt in Ohnmacht. Die Verwandten heben Telegramm und Bibel auf. Die Stelle lautet: „Denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann." Ein Anruf beim Pfarrer klärt die Sache auf. Auf dem Telegrafentext war die erste Zahl nicht mit-übertragen worden: Es handelte sich also nicht um das Evangelium nach Johannes, sondern um den Ersten Brief des Johannes! (1 Joh 4,18) Die Stelle konnte nun der sich langsam erholenden Braut vorgelesen werden: „Liebe kennt keine Angst. Die vollkommene Liebe vertreibt die Angst."

. Bei der Trauung sagt der Pfarrer zum Brautpaar: „Reicht euch die Hände! Von nun an seid ihr Mann und Frau." Fragt der junge Bräutigam irritiert: „Ach nein, was waren wir denn vorher?"



Hvalimo svim „andjelom“,
ki su pomogli kod agapov,
ki su pekli, podvarali
i darovali.

BOG palti

Vergelt's Gott!



Mala grupa se je otprivila 25.04. na shodišće u Medjugorje. Prva štacija je bio Ludbreg, kade se je pred 613 ljet stalo euharističko čudo. Ganutljivo je uvijek gledati i poštivati KRV Kristuševu. Po svetoj maši i ručenju išlo je do Medjugorja, kade smo došli na vrime na večernju molitvu. Putem smo molili Očenaše; jasno da je bilo i jačenja i šale. U Medjugorju smo imali naš tradicionalni program: Križevac, Brig Ukazanja, Majčino Selo, večernji program. Ljetos nismo bili u Mostaru, nego smo išli u Kravice, kade smo bili oduševljeni od vodopadov



Na putu domom smo bili opet u marijanskom hodočasnom mjestu Vepric, kade smo svečevali završnu svetu mašu. Zadnja štacija je pak bio Trogir, da još malo uživamo uz morje. Srićni i obogaćeni smo došli domom.

Die Stationen der bereichernden und erfüllenden Wallfahrt nach Medjugorje waren:

Ludbreg, Kravice, Vepric, Trogir.



Zbog dice smo išli na shodišće u Rim u juliju, iako se zna, da je onda dost vruće. Ali, bilo je za izdržati. 11 ljudi je putovalo s zrakoplovom (fligarom), a 35 busom. Bili su hodočasnik iz Čajte, Čembe, Vincjeta, Pandrofa i Novoga Sela. Oni, ki su putovali busom bili su na putu tamo u Assissi-ju, a domomgredje u Padovi. Assissi i Padua su nas fascinirali zbog mirne atmosfere u gradu. U Rimu smo prvi dan pohodili sve velike bazilike i svete stepenice (štige). Nažalost nismo doživili papu, ar u juliju ne drži audiencije. Navečer smo se htili družiti s jednom grupom iz Tirola, ka je stanovala, kade je naš



bus parkirao. Jasno, da smo pogledali u Rimu i Coloseum, Forum Romanum, Katakombe, zdenac Trevi i ... Pokidob je bilo čuda tamburašev u busu, smo putem i čuda igrali i jačili. Završili smo shodišće 13.07. kod Putujuće celjanske Marije u Vincjetu

Die Wallfahrt nach Rom war logistisch eine Herausforderung, denn 11 Pilger flogen nach Rom, die anderen waren mit dem Bus unterwegs. Aber letztendlich hat alles gepasst. Rom ist immer eine Reise wert.

Termini - Termine -- Termini

Badnjak – Heiliger Abend:

16:00 Božićnica – Kindermesse u Čajti

22.30 Polnoćica—Mitternachtsmesse

Božić - Christtag:

8:20 Sveta Maša – Hochamt

Ofer za crkvu – Opfergang

Štefanja –Stefanie: 10:40 Sveta maša

Silvester: 17:00 Pobožnost na konca lita
Jahresschlussandacht

Novo Ljeto –Neujahr:

9:00 Sveta maša - Messe

18:00 Čajta - mladenačka maša- Jugendmesse

Tri kralji – Erscheinung d.H. 6.01

8:20 Sveta Maša – Hochamt



Prvo pričesniki 2024

Matteo, Lorena, Anton - iz Čembe

Lena, Theresa, Paul - iz Vincjeta / Dominik, Emma - iz Čajte



Roštanje 2024

Korak pred nami su:

Uns einen Schritt voraus sind:

Petrakovits Irma -Maria	4.01.	98	lj
Feher Vinci	31.03	71	
Bleier Isabella	5.04.	90	
Karlovičs Pepi	16.10.	88	
Dir. Marlovits Johann („brate“)	20.11	88	

Mir i žitak vjekovječni daj im, Gospodine.



Jur od zadnje obnove crkve, 2018. ljeta, nam je bio trn u oku crkveni stakleni oblok sa Srcem Jezusevim. Ar su vajske grede tako pačile, kot da bi se htelo Jezusu glavu odsići. Reklo se je onda, kad budemo crkvu izvana obnovili, da će se to urediti. Pokidob biškupija nije privoljila plan financiranja za obnovu, smo ljetos samo oblok dali restaurirati. To je učinila firma Zach iz Bečkoga Novoga mjesta. Restauriranje je stalo 5.600 €. Mislimo, da se je splatilo.

Nachdem die Diözese dem Finanzierungsplan der Außenrenovierung der Kirche nicht zugestimmt hat, haben wir nur die Restaurierung des Glasfensters durchführen lassen.

Farski list fare Vincjet

Pfarrblatt der Pfarre Dürnbach:

f.d.l.v.: farnik Branko Kornfeind